

# Die Impfbereitschaft in der Schweiz: Wer will, wer nicht will, und aus welchen Gründen.

Gian-Andrea Monsch, Karin Nisple, Stephanie Steinmetz  
8th July 2021



Die Debatte rund um die Schweizer Impfkampagne ist im vollen Gange. Doch wie gross ist die Impfbereitschaft in der Schweiz tatsächlich? Wer möchte sich impfen lassen? Und wer zögert oder lehnt die Impfung ab? Wir gehen diesen Fragen mit den Daten aus der COVID-19 MOSAiCH-Erhebung nach und zeigen, dass viele Schweizerinnen und Schweizer skeptisch sind und noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden müsste, um eine höhere Durchimpfung zu erreichen.

**FORS**  
Covid-19 Surveys



Zuerst hatte die Schweiz zu wenig Impfdosen, jetzt will sie niemand mehr. Der

Tenor in den Schweizer Medien ist eindeutig: Wir sind impfmüde und -skeptisch geworden. So lehnt beispielsweise gemäss 20 Minuten [jede dritte Person unter 35](#) die Impfung ab und auf SRF ist zu lesen, dass [die nahenden Sommerferien die jungen Menschen eher vom Impfen abzuhalten scheint](#). In die gleiche Richtung argumentiert der Tagesanzeiger, der, wenn es ums Impfen geht, [starke Unterschiede zwischen den Kantonen, zwischen Frauen und Männern sowie zwischen Altersgruppen](#) feststellt.

Gemäss der COVID-19 MOSAiCH Erhebung aus dem Frühjahr 2021 war zum Zeitpunkt der Befragung ungefähr ein Zehntel der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer bereits geimpft. Von den noch nicht geimpften Personen gaben knapp die Hälfte an, sich ganz sicher impfen lassen zu wollen und 28 Prozent wollten sich wahrscheinlich impfen lassen. Zusammengenommen ergibt das also eine Impfbereitschaft von 78 Prozent, die auf den ersten Blick sehr positiv anmutet.

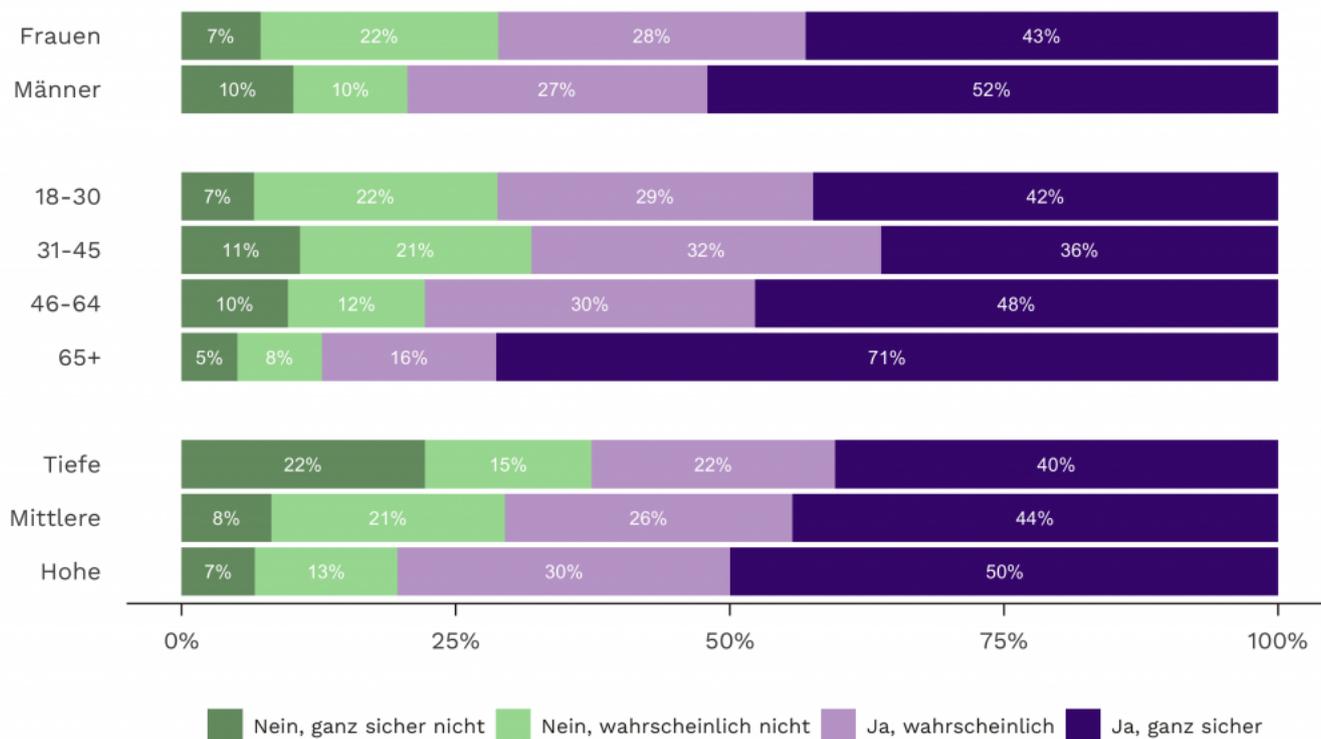
Bei näherem Hinschauen wird jedoch deutlich, dass gerade die Gruppe, die sich wahrscheinlich impfen lassen möchte, wenig Anlass hat, dies gerade zum jetzigen Zeitpunkt zu tun (siehe nächster Abschnitt). Hinzu kommt eine relativ weit verbreitete Skepsis bezüglich der Sicherheit und der Wirksamkeit der Impfung. Will man die Durchimpfung der Bevölkerung in den kommenden Wochen markant erhöhen, muss also noch einiges an Überzeugungsarbeit geleistet werden.

#### **Impfen für eine Rückkehr zur Normalität**

Die Gründe, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, sind überschaubar: Ein Drittel möchte zu einem normalen Leben zurückkehren und ein weiteres Drittel hofft, damit die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Zusätzlich zu diesen zwei Hauptgründen geben die Befragten an, dass sie entweder sich selber (17%) oder Familienangehörige (9%) schützen wollen. Nur ein kleiner Teil gibt an, dass ein anderer Grund (4%) entscheidend war, dass ihre oder seine Altersgruppe mit Impfen an der Reihe war (3%) oder dass der Beruf es erforderte (2%). Gerade die beiden Hauptgründe bieten jetzt im Sommer wenig Anreiz, sich tatsächlich impfen zu lassen. Massnahmen werden nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland immer mehr gelockert. Und obwohl die Delta-Variante mit einer neuen Welle droht, sind die Fallzahlen in der Schweiz momentan sehr gering.

Mit ungefähr 22 Prozent steht ein beträchtlicher Anteil der Impfung kritisch gegenüber. 14 Prozent wollen sich wahrscheinlich nicht und weitere acht Prozent wollen sich ganz sicher nicht impfen lassen. Wie die Grafik 1 zeigt, sind es eher Frauen (29%) als Männer (20%), die sich nicht impfen lassen wollen. Auch sinkt die Impfbereitschaft mit abnehmendem Alter sowie bei Personen ohne tertiäre Ausbildung. Hier decken sich unsere Resultate folglich mit den Medienberichten.

### Impfbereitschaft nach Geschlecht, Alter und Bildung

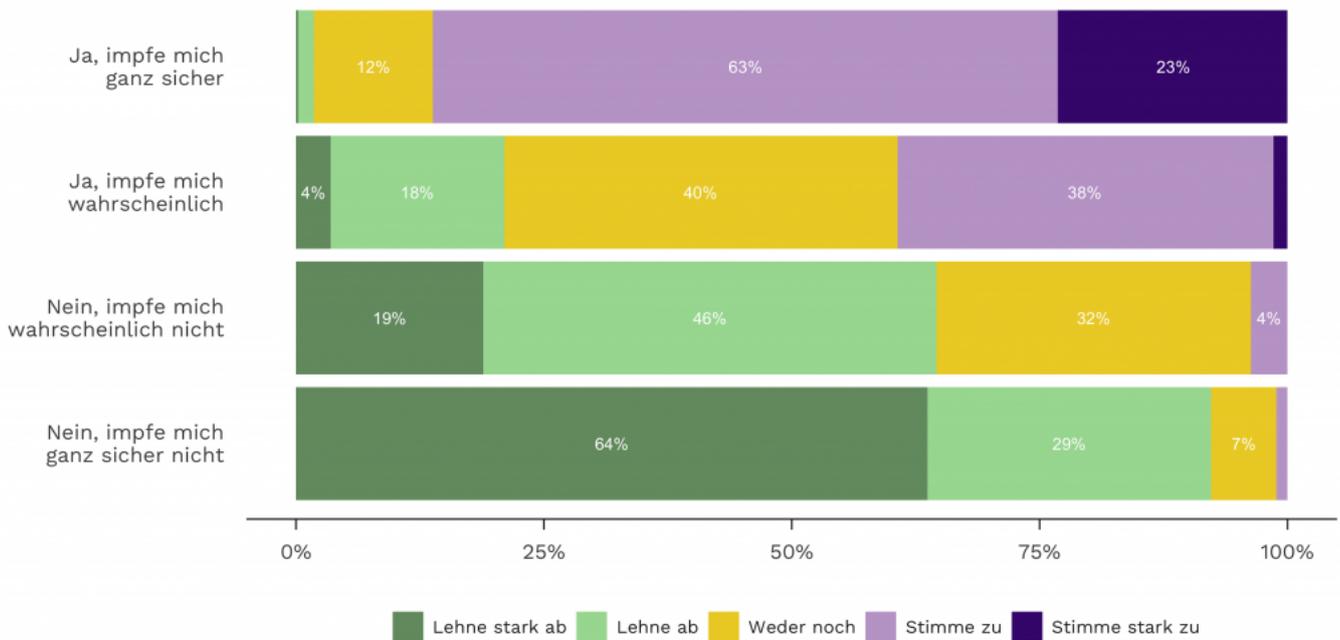


Grafik 1 : Frauen n=515, Männer n=538; 18-30 n= 198, 31-45 n= 323, 46-64 n= 329, 65+ n= 195; Tiefe (ISCED 0,1,2) n= 99, Mittlere (ISCED 3) n= 282, Hohe (ISCED 4,5,6) n= 616.

### Selbst Impfwillige zweifeln an der Sicherheit und Wirksamkeit der Impfung

Unsere Studie zeigt aber nicht nur, wer sich nicht impfen lassen möchte, sondern birgt auch Hinweise, warum dies so sein könnte (Grafik 2). So ist das Vertrauen in die Impfung nur bei denjenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich sicher impfen lassen wollen, hoch. 86 Prozent davon glauben, dass die Impfung sicher ist. Demgegenüber vertrauen nur knapp vierzig Prozent derjenigen, die sich wahrscheinlich impfen wollen, darauf, dass die Impfung sicher ist. Wenig überraschend glaubt in der Gruppe der Personen, die sich wahrscheinlich nicht oder ganz sicher nicht impfen lassen wollen, fast niemand an die Sicherheit der Impfung.

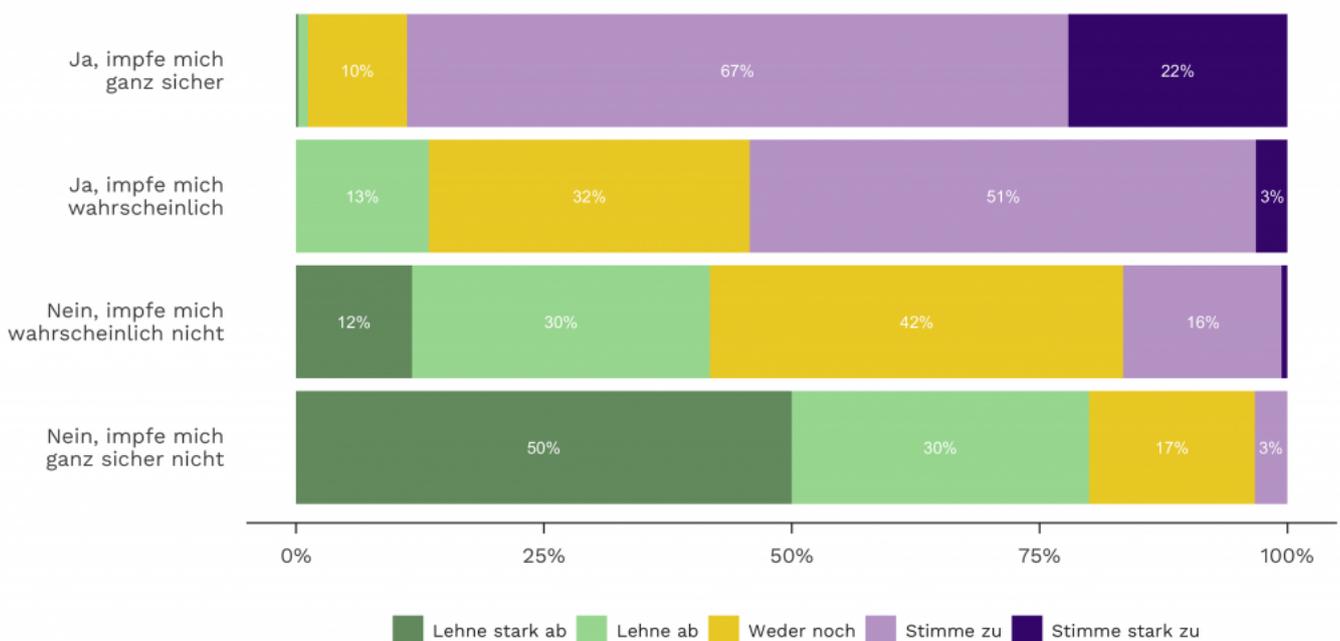
### Sicherheit der Impfungen



Grafik 2 : Impfsicherheit: Ich habe volles Vertrauen, dass die Impfungen gegen COVID-19 sicher sind (n=1'041).

Ähnlich sieht es bei der Frage nach der Wirksamkeit der COVID-19 Impfungen aus (Grafik 3). Während noch knapp neunzig Prozent der Personen, welche sich ganz sicher impfen lassen wollen an die Wirksamkeit glauben, sind es unter denjenigen, die sich wahrscheinlich impfen lassen wollen nur noch eine knappe Mehrheit (54%). Diejenigen Personen, die sich wahrscheinlich oder ganz sicher nicht impfen lassen wollen, sind mit knapp 17 Prozent und drei Prozent noch skeptischer. Wenn man folglich die Durchimpfung markant erhöhen will, muss man zunächst die «unentschlüssigten» Impfwilligen noch vermehrt von der Wirksamkeit und der Sicherheit der Impfung überzeugen.

### Wirksamkeit der Impfungen



Grafik 3 : Wirksamkeit: Ich habe volles Vertrauen, dass die Impfungen gegen COVID-19 wirksam sind (n=1'035).

## **Impfunwillige sind weder Trittbrettfahrer noch COVID-Leugner**

Auch sind die Personen, welche sich wahrscheinlich (8.2%) oder sicher nicht (42.7%) impfen lassen wollen, nicht alle «COVID-Leugner»: Zwar stimmen sie öfters der Aussage zu, dass COVID-19 keine grosse Bedrohung darstellt, als diejenigen Personen, welche sich wahrscheinlich (2.1%) oder ganz sicher (1%) impfen lassen wollen. Trotzdem lehnt eine klare Mehrheit der Impfunwilligen diese Annahme ab.

Das gleiche gilt für den Vorwurf, Impfgegner seien Trittbrettfahrer: So sind nur vierzig Prozent der Personen, die sich sicher nicht impfen lassen wollen, und gerade mal 19 Prozent der «wahrscheinlich-nicht» Fraktion der Meinung, dass sie sich nicht auch noch impfen lassen müssen, wenn alle anderen gegen COVID-19 geimpft sind.[\[1\]](#)

Auch hier ist also eine Minderheit der Meinung, dass sich lieber die Anderen impfen lassen sollen und sie sich somit nicht selber der Gefahr allfälliger Nebenwirkungen aussetzen. Schlussendlich hat es unter den COVID-19 Impfunwilligen mehr Leute, die Impfungen im Allgemeinen nicht vertrauen, als unter den Impfwilligen. Dennoch bleibt auch dies ein Argument der Minderheit: Etwas mehr als ein Drittel der Personen, die sich ganz sicher nicht impfen lassen wollen, beziehungsweise knapp ein Fünftel der Personen, die sich wahrscheinlich nicht impfen lassen wollen, sind generelle Impfgegner.[\[2\]](#)

Zusammengenommen sind diese Argumente wichtig, um zu verstehen, warum Leute sich nicht impfen lassen wollen. Dennoch scheint es auch für diese Gruppe der Impfunwilligen zentral, erst einmal mehr Klarheit über die Sicherheit und die Wirksamkeit der Impfungen zu erhalten.

Grundsätzlich scheint es wichtig, mit gezielten Kampagnen zunächst diejenigen zu erreichen, die sich wahrscheinlich impfen lassen wollen. Wäre diese Gruppe geimpft, könnte wohl schon eine Herdenimmunität erreicht werden.

### **FORS Covid-19 MOSAiCH-Erhebung**

Um einen Beitrag zum Verständnis der Auswirkungen von Covid-19 auf die Gesellschaft in der Schweiz zu leisten, wurde die jährlich stattfindende sozialwissenschaftliche [MOSAiCH-Erhebung](#) mit einer Covid-19-Zusatzbefragung ergänzt. Der Schwerpunkt dieser Covid-19-Erhebung liegt auf Fragen zu Wohlbefinden, Arbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Politik. Die erste Welle der Covid-19-Befragung fand Ende April bis Mitte Juli 2020 statt. Der Onlinefragebogen wurde von 2'421 Personen beantwortet, die in Privathaushalten in der Schweiz leben und mindestens 18 Jahre alt sind. Die zweite Covid-19-Befragung fand im Oktober 2020 statt. An ihr beteiligten sich 1'270 Personen. Die Teilnehmenden wurden zwischen Mitte März und Mitte April 2021 ein drittes Mal befragt, um die Auswirkungen von Covid-19 längerfristig messen zu können. An dieser dritten Befragung nahmen insgesamt 1'245 Personen teil. Die Resultate wurden statistisch gewichtet, um eine bessere Repräsentativität für die Schweizer Bevölkerung zu erreichen.

---

[\[1\]](#) 6% der Personen, die sich wahrscheinlich impfen lassen und 1% der

Personen, die sich ganz sicher impfen lassen, sind auch dieser Meinung.

[2] 6.5% der Personen, die sich wahrscheinlich und 1.4%, die sich ganz sicher impfen lassen möchten, sind auch generelle Impfgegner.

---

**Bild:** [Kamboopics \(Karolina Grabowska\)](#)